



Reit- Und Fahrverein Alfter e.V.

Die warmen Tage sind vorbei, es wird immer früher dunkel – die Saison geht zu Ende. Leider war das Wetter in diesem Sommer nicht sehr stabil. Im Frühjahr hat es eigentlich nur geregnet, man hätte auf dem Vereinsplatz sein Seepferdchen machen können. Der Kottenforst war vollgelaufen wie eine Badewanne und dann kamen die Mücken!

Am **Arbeitstag** (eigentlich nur ein Arbeitsvormittag) Ende Mai standen schon einige Paddocks unter Wasser und beim Streichen oder Ausbessern der Reitplatzumrandung am Waldrand musste man sich auch schon gegen einige Mücken wehren. Und auch das Nachziehen der Litze war ein Balanceakt. Trotzdem hat es viel Spaß gemacht...



...und hinterher sah die Umrandung einfach toll aus!
Danke an alle Helfer und Helferinnen!

...und dann ging es richtig los mit den Mücken ...

Losgelassenheit und Takt in der Mückenplage

von Heike Grimm

Zwei Tage lang haben 9 Reiterinnen im Juli mit ihren Pferden den Individualkurs mit Videoanalyse von Michelle Boes* genossen. Individualkurs... .. bedeutet, dass jedes Pferd-Reiter-Paar eigene Schwerpunkte setzen konnte. Die Themenliste war entsprechend lang: Dressurarbeit mit korrekten Übergängen, Gangtraining auf der Ovalbahn, Gymnastizierung des Pferdes im Viereck, korrekte Hilfengebung, Losgelassenheit und Takt in den verschiedenen Gängen, Anlehnung, Seitengänge, ...

Videoanalyse... .. bedeutet, dass wir uns gegenseitig in der ersten Trainingseinheit am Samstagmorgen gefilmt haben. In der Mittagspause hat Michelle die Videos jedes Pferd-Reiter-Paares analysiert. Dabei ging es nicht nur um den Sitz und die Hilfengebung des Reiters, sondern auch um die verschiedenen Reaktionen der einzelnen Pferde auf die Hilfen. Bei jedem Pferd beeinflussen verschiedene



Übungen den Bewegungsablauf anders. Gerade unsere Freizeitpferde kämpfen im Viereck immer wieder um die ersten beiden Punkte der Skala der Ausbildung** : Losgelassenheit und Takt. Aber auch Anlehnung und Geraderichten wollen wir durch unser Training verbessern. Michelle hatte einen ganzen Strauß an Tipps, wie wir unsere Pferde dazu bringen ihren „Motor“ in der Hinterhand zu nutzen und wie wir die Oberlinie unserer Pferde trainieren. Dabei ging Sie anhand

der Videos ganz individuell auf jedes Pferd und jeden Reiter ein. Danach ging es weiter mit dem Unterricht auf der Ovalbahn und im Viereck. Am Samstag fand dieser in 2er Gruppen und am Sonntag einzeln statt. Dabei wurden die Erkenntnisse aus der Videoanalyse in individuelle Trainingsempfehlungen überführt.

Die Wetterbedingungen haben uns und unsere Pferde auf eine harte Probe gestellt. Zuerst haben wir mit Regen, danach mit den Mücken gekämpft. Doch wir waren alle bestens ausgerüstet (siehe Bilder) und Michelle hat sich trotz dieser Widrigkeiten nicht von Ihrer gewohnt emphatischen und freundlichen Art abbringen lassen. Michelle, wie viele Flaschen Mückensprays hast du eigentlich benötigt?

Nach zwei Tagen und vielen neuen Mückenstichen (mein Pferd war natürlich mit Fliegendecke usw. bestens geschützt) bin ich sehr zufrieden wieder nach Hause geritten. Ok, wir sind schnell geritten, um den Mückenwolken zu entkommen, aber das sind wir im Kottenforst mittlerweile gewohnt.



Dieser Wochenendkurs hat mich meinem großen Ziel/Traum nähergebracht: ein geradegerichtetes, losgelassenes Pferd mit ganz viel Takt. Wenn es nur so einfach wäre. Aber ich werde mit meinem neuen Wissen weiter daran arbeiten.

*Michelle Boes ist IPZV Trainerin B. (siehe auch <https://www.michelleboes-islandpferdetraining.com>) Sie kommt einmal in der Woche auf unser Vereinsgelände, um ihre treuen Reitschüler:innen aus unserem Verein mit Reitunterricht zu versorgen. Ungefähr 45 Vereinsmitglieder nehmen mehr oder weniger regelmäßig daran teil. Außerdem bietet Sie jedes Jahr bei uns Kurse an.

**siehe <https://www.pferd-aktuell.de/ausbildung/ausbildung-des-pferdes>

Die Ruf_Rallye

Am 29. September fand wieder eine Rallye statt. Thema: Märchen. Das Highlight der



Veranstaltungen in diesem Jahr. Die Mückenplage war überstanden, der Regen hatte aufgegeben und der Platz war wieder getrocknet.

Insgesamt 8 Gruppen kamen getreu dem Motto in tollen Kostümen. Alle sahen so fantastisch aus! Ob als Elfen, Prinzessin und Froschkönig, kleine Meerjungfrauen oder Zwerge - alle hatten sich bis ins kleinste Detail sehr viel Mühe gegeben.



Und auch manche Pferde trugen Krönchen oder Hörner. Einfach großartig!

Wie auch schon bei der letzten Rallye mussten die Teilnehmer erst den Parcours auf der Ovalbahn bewältigen. Es ging durch das Wasser bei der Meerjungfrau, beim hässlichen Entlein musste man Enten angeln oder bei Frau Holle Wäsche aufhängen. Alle haben das sehr gut gemeistert.



Sehr schade war, dass unter den Teilnehmer nur ganz wenige Mitglieder waren, obwohl wir diese Veranstaltung genau für diese ausgerichtet haben. Wir hatten überlegt, sie dann gar nicht stattfinden zu lassen. Da das aber für die 5 Vereinsmitglieder sehr schade gewesen wäre, haben wir diesen Gedanken verworfen. Und es hat sich gelohnt!

Mehr zur Rallye und zu den Gewinnern findet Ihr unter <https://www.ruf-alfter.de/aktuelles>

Unser Vereinsplatz

Unser Reitplatz hat dem Regen standgehalten. Es hat sich wirklich bewährt, dass wir auf dem Platz einen neuen Belag haben. Das Wasser floss gut ab und der Platz war immer bereitbar.

Herr Berg hat auch dieses Jahr das gesamte Vereinsgelände wieder wunderbar gepflegt.

Eine **Bitte** an Euch, liebe Mitglieder: Wenn Herr Berg die Plätze abzieht, hat er Vorrang! Ist man also gerade auf dem Platz, muss man ihn erst mal seine Arbeit machen lassen. Man kann natürlich erst mal nach einer gemeinsamen Lösung suchen (wichtig: Der Ton macht die Musik!), aber im Zweifelsfall muss man ihm den Vorrang geben. Zum Glück gibt es ja genug räumliche Ausweichmöglichkeiten. Und bitte auch erst die Plätze (wieder) benutzen, wenn Herr Berg fertig ist.



Unser Dank gilt aber vor allem auch Christian Fehler, der sich (unentgeltlich!!!) ebenfalls um den Platz kümmert. Sei es, dass Hecken oder Büsche zurückgeschnitten oder sei es, dass Balken, Pfähle oder sonstige hölzerne Dinge wieder in Ordnung gebracht werden müssen. Er trägt sehr dazu bei, dass alles in Ordnung ist und Schäden (oft von Mitgliedern) repariert werden.

So hat er auch in kürzester Zeit der Kiste für die Fahrmaterialien einen schicken, neuen Deckel verliehen, bevor noch mehr Regen das Holz der Kiste auflöst. Der alte hatte sich bis auf einen kleinen Teil aufgelöst.



Leider gibt es im Moment Probleme mit den **Steckdosen** in der Hütte. Nur eine Dose ist stabil, bei den anderen springt schnell die Sicherung raus. Bis jetzt konnte nicht rausgefunden werden, warum.



Vielleicht kennt jemand einen **Elektriker**, der sich das mal anschaut und wüsste, was das Problem ist.

Und wenn Ihr noch **jemanden** kennt, der den großen Ast über der Lichtleitung am Reitplatz beseitigen könnte, wäre das toll!

Und noch eine Anmerkung:
Unsere REWE-Bank hat sich bis jetzt voll rentiert. Sie ist leicht und kann daher mal eben schnell dahingestellt werden, wo man sie braucht.



Neue Mitglieder stellen sich vor



Meine Stute Pála (5 Jahre) steht im Islandpferdehof der Familie Mäsgen in Impekoven.

Daniela Holst
(Mitglied seit Mai 2024)

Ich wohne in Witterschlick, bin 45 Jahre alt und von Beruf Ärztin.



Meine Stute Vaena (15 Jahre) steht in einem privaten Offenstall.



Dr. Julia Hötzel

(Mitglied seit September 2024)

Ich bin 40 Jahr alt und Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie in eigener Praxis. Ich bin derzeit in Elternzeit nach der Geburt unseres ersten 5 Monate alten Sohnes.

Mein Pferd ist Gloria, die in Birrekoven am GPG steht.

Danke, Franzi, dass Du Dich vorgestellt hast.



Wichtig für alle **Reitbeteiligungen**:
Nutzt Ihr den Platz müsst Ihr Mitglied in unserem Verein sein! Bitte daran denken!

Franzi Velten

(Mitglied seit August 2024)

Ich wohne in Wesseling Urfeld und arbeite als Assistenzärztin für Innere Medizin.

Ein eigenes Pferd habe ich nicht, aber ich bin die Reitbeteiligung von der lieben Samira (von Eva H.), die in einem Stall am Herkenbusch steht.

Kurse, Kurse, Kurse

Viele Kurse wurden dieses Jahr angeboten, aber leider sind auch viele ausgefallen. Der Regen? Die Mücken? Jetzt beginnt die Planung für das nächste Jahr.

Was möchtet Ihr gerne machen? Macht uns **Vorschläge** und wir schauen, ob und wie man das umsetzen kann. Schreibt doch einfach an vorstand@ruf-alfter.de.

Und das Beste kommt zum Schluss:

Am Sonntag, den **8. Dezember** laden wir alle Mitglieder herzlich ein zum **Nikolausplausch**. Das ist die letzte Veranstaltung in diesem Jahr.

Gerade für die neuen Mitglieder ist das eine schöne Möglichkeit andere kennenzulernen. Aber auch diejenigen, die schon länger bei uns sind, sehen sicher neue Gesichter.

Bei hoffentlich schöner winterlicher Atmosphäre genießen wir den leckeren Glühwein oder Apfelpunsch und lassen uns die leckere Erbsensuppe schmecken.

Und wer weiß, vielleicht schaut der Nikolaus auch mal vorbei.

Bitte meldet Euch bei Sandra an, damit sie überblicken kann, wie viele kommen: sandra@ruf-alfter.de

